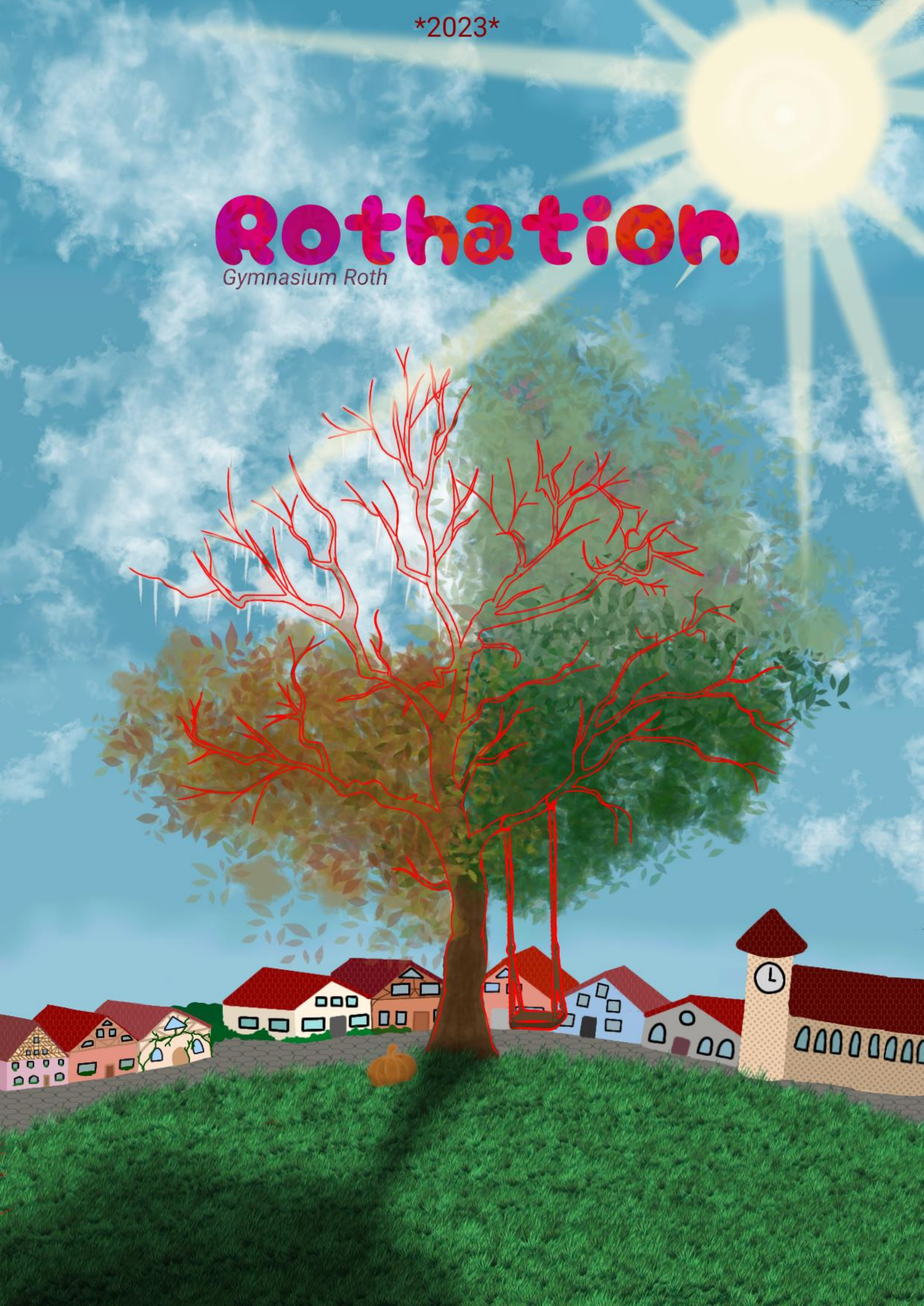


2023

Rothation

Gymnasium Roth



Inhaltsverzeichnis

Interviews

- 1. Herr Stark S. 3, 4
- 2. Herr Gleiß S. 5

Projekte der Schule

- 1. Schüleraustausch Tschechien S. 6, 7
- 2. Skilager S. 8, 9, 10
- 3. Die EVA-Woche S. 11
- 4. Unterstufenparty S. 12

Das Weltall

- 1. Außerirdisches Leben S. 13

Rezensionen / Umfrageergebnisse

Serien

- 1. Schameless S. 14
- 2. Jane the Virgin S. 14
- 3. Grey's Anatomy S. 15
- 4. The Vampire Diaries S. 15
- 5. Travelers S. 16

Buchgenre und Empfehlungen

- 1. Umfrageergebnis S. 16
- 2. Fantasy S. 17
- 3. Liebesromane S. 18
- 4. Thriller S. 19

Sport

- 1. Eiskunstlauf S. 20
- 2. Yuzuru Hanyū S. 21
- 3. Rugby S. 22

Glosse

- 1. So schwer kann Anhalten
doch nicht sein S. 23

Rund um die Welt

- 1. La Galette des Rois S. 24
- 2. Kanada S. 24
- 3. Reisetipp „Lissabon“ S. 25
- 4. Collage „Lissabon“ S. 26

Außerschulische Aktivitäten

- 1. Freiwilliges Soziales Schuljahr S. 27

Rezepte

- 1. Dessert-Panna Cotta S. 28
- 2. Schoko-Crossies S. 29
- 3. Quarkbällchen S. 30

Rätsel

- 1. Sudoku S. 31
- 2. Wörtersuche S. 31
- 3. Kreuzworträtsel S. 32

Unnötige Fakten

- S. 33

Lösungen

- S. 34

Impressum

Chefredaktion: Nina Hanft, Isabella Neumann

Artikel: Nina Hanft, Isabella Neumann, Zoe Bott, Elisabeth Heyne, Delia Weiß, Laura Riedel, Nina Lutz, Elisa Künstler, Denise Broser, Connor Windissch

Bilder: Nina Hanft, Laura Riedel, Delia Weiß, Zoe Bott, Elisabeth Heyne, Elisa Künstler

Layout: Laura Riedel

Interviews: Nina Hanft, Elisabeth Heyne

betreuende

Lehrkraft: Marcus Mittelstädt

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, euch verkünden zu können, dass es in diesem Jahr wieder eine Schülerzeitung an unserer Schule gibt. Wir würden uns über weitere Mitglieder und Unterstützung freuen. Falls ihr Interesse habt, wendet euch an Herrn Mittelstädt. Unser Team besteht aktuell aus acht Mitgliedern aus der achten Jahrgangsstufe. Unsere Vorsätze für dieses Jahr sind, über den Schulalltag, über Schulaktionen und über allgemein interessante Themen zu berichten, außerdem wollen wir eure Meinungen durch Umfragen mit einbeziehen. Unser Team hofft, dass ihr Spaß am Lesen der Schülerzeitung habt.

Nina und Isabella



Bildquelle: <https://www.nn.de/region/roth/sanierung-des-gymnasium-roth-wird-nochmal-deutlich-teurer-1.12552316>

Lehrerinterview mit Herrn Stark

Schülerzeitung: Was gefällt Ihnen besonders am Gymnasium Roth?

Herr Stark: Mir gefällt es, dass die Schule nicht besonders groß ist. Da kann man die Kinder und Kollegen viel besser kennenlernen.

Schülerzeitung: Wir haben gehört, Sie sind Klassenlehrer der 8b. Wie ist die Klassengemeinschaft? Und was gefällt Ihnen an der Klasse?

Herr Stark: Die Klasse ist toll. Die Kinder sind sehr humorvoll und es herrscht ein gutes Arbeitsklima.



Schülerzeitung: Welche Fächer unterrichten Sie und wieso haben Sie diese studiert? Hat Sie das Sportstudium gefordert? Seit wann wollten Sie Lehrer werden?

Herr Stark: Ich unterrichte Englisch und Sport, und ich habe diese Fächer studiert, weil ich selber in der Schule einen Leistungskurs über sie hatte. Das Sportstudium hat mir viel Spaß gemacht, da man viele verschiedene Sportarten ausprobieren kann.

Schülerzeitung: In welcher Schule unterrichteten Sie früher und wieso haben Sie gewechselt?

Herr Stark: Ich habe früher in München unterrichtet, am Erasmus-Grasser-Gymnasium, am Rupprecht Gymnasium und am Dante Gymnasium. Ich habe gewechselt, weil ich mich schließlich nach Franken beworben habe.

Schülerzeitung: Was erwarten Sie vom neuen Schulgebäude?

Herr Stark: Am liebsten hätte ich Gemeinschaftsräume für Gruppenarbeiten, genügend Licht und Wärme, eine gute digitale Ausstattung und am wichtigsten: gut gelaunte Kinder und Kollegen. 😊

Schülerzeitung: Was machen Sie in der Pause am liebsten? Mit wem verbringen Sie die Pausen?

Herr Stark: In den Pausen trinke ich am liebsten Kaffee, rede mit den anderen Lehrern oder kopiere Blätter. Ich verbringe mit verschiedenen Kollegen die Pausen, also niemanden im Speziellen.

Schülerzeitung: Welche Sportart unterrichten Sie am liebsten als Sportlehrer?

Herr Stark: Am liebsten unterrichte ich Parkour, Volleyball, Basketball und Turnen.

Schülerzeitung: Was machen Sie in ihrer Freizeit?

Herr Stark: Ich verbringe oft Zeit mit meiner kleinen Tochter, gehe aber auch klettern und Mountainbike fahren.

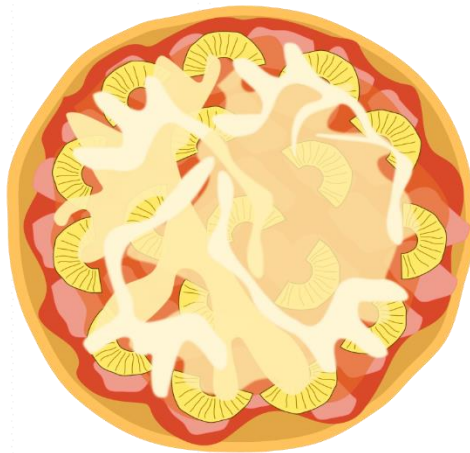
Schülerzeitung: Nutella mit oder ohne Butter?

Herr Stark: Natürlich mit Butter!

Schülerzeitung: Pizza mit oder ohne Ananas?

Herr Stark: Mir schmeckt Pizza mit Ananas, aber auch andere Pizzen finde ich sehr lecker.

-Leonarda



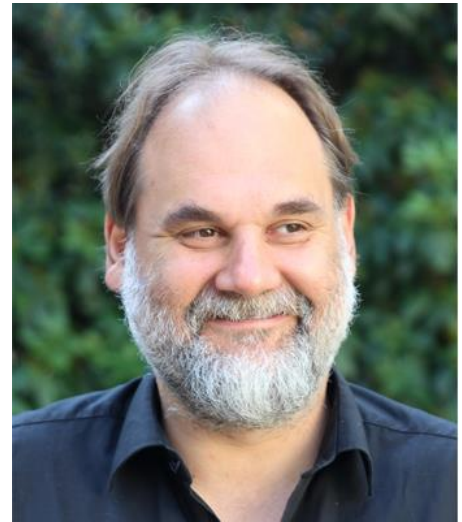
Bildquelle: https://openclipart.org/search/?query=pizza%20hawaii#google_vignette

Herr Gleiß zieht ins Ausland!

Ein letztes Interview vor dem Abschied

Schülerzeitung: „Warum wollen Sie das Gymnasium Roth verlassen?“

Herr Gleiß: „Es ist kein wollen, sondern eine Möglichkeit. Zum einen hatte ich schon immer den Wunsch, ins Ausland zu ziehen und zum anderen gibt es dort sehr interessante Schulen. Außerdem ist Peru für einen Biologen große Klasse.“



Schülerzeitung: „Werden Sie in Peru erneut an einer Schule Biologie und Chemie unterrichten?“

Herr Gleiß: „Ja, ich werde an einer Schule Biologie sowie Chemie unterrichten.“

Schülerzeitung: „Wie lange bleiben Sie im Ausland?“

Herr Gleiß: „Ich werde erstmal 3 Jahre dort unterrichten, je nachdem, ob es mir dort gefällt, kann ich den Vertrag verlängern.“

Schülerzeitung: „Was werden Sie am Gymnasium Roth vermissen?“

Herr Gleiß: „Das Gymnasium Roth verfügt über eine gewisse Bodenständigkeit und eine aktuell große Freiheit, um gewisse Dinge zu tun. Außerdem hat diese Schule eine gewisse Art von Schülern, die man nur in solchen Regionen findet. Die Dinge werde ich garantiert vermissen.“

Schülerzeitung: „Warum unterrichten Sie Biologie und Chemie?“

Herr Gleiß: „Der Wunsch des Lehrersseins war nicht von Anfang an da. Ich habe erst auf Diplom und dann das Lehramt dazu studiert. Ich habe mich am Ende dazu entschieden, die Fächer zu unterrichten, weil sie mir bereits in meinen Schüler Jahren sehr fasziniert haben.“

Schülerzeitung: „Essen sie Nutella mit oder ohne Butter?“

Herr Gleiß: „Ich esse Nutella sehr selten, aber wenn ich es essen, dann mit Butter“

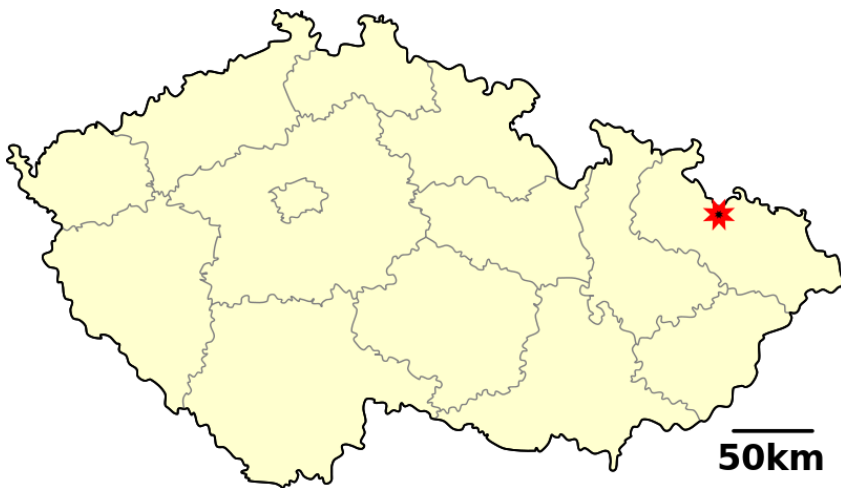
-Nina Hanft, Elisabeth Heyne

Schüleraustausch mit Opava, Tschechien

Dieses Jahr können wir glücklich sagen, dass wieder ein Schüleraustausch mit Tschechien stattfand. Dieser Austausch findet jetzt schon seit über 10 Jahren statt, doch musste dieser wegen Corona die letzten Jahre leider ausfallen. Im September kamen die tschechischen Schülerinnen und Schüler zu uns nach Deutschland und für das Frühjahr war geplant, dass unsere Mitschülerinnen und Mitschüler selbst nach Tschechien fahren. Die Leiter des deutsch-tschechischen Austauschs sind Herr Bindner und Frau Freundl von unserer Schule sowie Herr Petr Janšta von der tschechischen Schule.

Er verbringt seinen Aufenthalt während des Austauschs bei Herrn Bindner und ist schon seit 10 Jahren am Austausch beteiligt. Für ihn ist die Stadt Roth so etwas wie eine zweite Heimat. An der tschechischen Schule ist er Deutsch- und Türkischlehrer und Fachbetreuer für Deutsch. Er selbst spricht sehr gut Deutsch, da er in Opava angefangen hat, Deutsch zu studieren, und in der Schule selber Deutschunterricht hatte.

In Tschechien ist das Schulsystem anders als in Deutschland, da man die Grundschule 9 Jahre lang besucht und dann entscheidet, ob man ein Gymnasium oder eine Mittelschule besucht. Dort haben die Schülerinnen und Schüler dann verschiedene Möglichkeiten in der Wahl ihrer Fächer. Beispielsweise können sie zwischen Maschinenbau, Musik, Krankenschwester oder Ökonomie wählen. Das heißt, was man bei uns im Alter von 10 Jahren entscheidet, entscheidet man dort mit 15 Jahren. Ein weiterer Unterschied ist, dass man denselben Klassenlehrer die gesamte Schulzeit hat. Die tschechische Schule hat genauso wie wir noch weitere Austauschprogramme, zum Beispiel mit der Slowakei.



Bildquelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Opava_%28CZE%29_-_location_map.svg



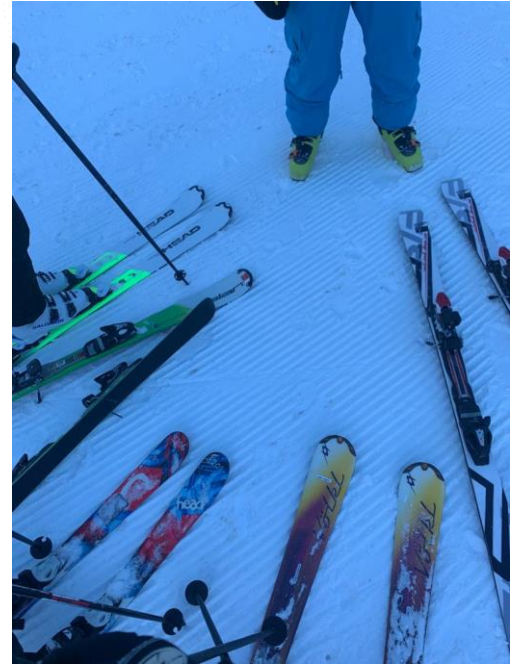
Jeder deutsch-tschechische Austausch hat ein spezielles Rahmenthema, um das sich der Austausch dreht. Die Kernthemen vorheriger Austausche waren beispielsweise Sport, Musik, Natur oder auch Kunst. Der diesjährige Austausch handelt von Märchen und Sagen. Er begann mit der Anreise der tschechischen Schülerinnen und Schüler am Freitag, den 29.09.2022. Sie kamen mit dem Zug nach einer ca. 10-stündigen Fahrt am Bahnhof in Roth an, wo sie von ihren deutschen Partnerinnen und Partnern empfangen wurden. Der Samstag startete mit einer Sagenwanderung in Büchenbach. Am Sonntag hatten die Schülerinnen und Schüler Zeit für sich oder Zeit mit der Gastfamilie, um zum Beispiel gemeinsam etwas zu unternehmen und sich besser kennen zu lernen. Am Montag ging es dann schon ganz früh los in Richtung Füssen, um das Schloss Neuschwanstein zu besichtigen. Am Dienstag wurden die Austauschschülerinnen und -schüler von der Stadt Roth mit einer Stadtführung empfangen, mit einem anschließenden Mittagessen in unserer Schulmensa. Nach dem Mittagessen ging es direkt weiter mit verschiedenen Workshops zum Thema Märchen, bei dem die Schülerinnen und Schüler einen Workshop machten und Informationen sammelten, welche am Ende vorgestellt wurden. Am Mittwoch durften die tschechischen Schülerinnen und Schüler ein bisschen den deutschen Unterricht kennen lernen, indem sie ihre Partnerin bzw. ihren Partner einen Tag lang begleiteten. Am frühen Nachmittag ging es dann wieder mit den Workshops weiter. Abends haben sie noch die Faber-Castel-Fabrik in Stein besucht und eine Stadtführung durch Nürnberg in der Nacht erlebt. Am Donnerstag wurde es sportlich, denn es ging zum Soccer-Golf und zur Sommerrodelbahn nach Pleinfeld. Am letzten Abend stellten die Schülerinnen und Schüler ihre gesammelten Informationen vor. Freitags ging es nach der Verabschiedung für unsere tschechischen Gäste wieder nach Hause.

-Isabella Neumann



Skilager 2023

Das Skilager ist die Klassenfahrt, auf die sich alle Schüler des Gymnasiums freuen oder gefreut haben. Dieses fand vom 05.02. bis zum 10.02. in Hochfügen/Österreich statt. Am Sonntag um 7 Uhr trafen sich die Schülerinnen und Schüler mit den Lehrern, die mitfahren, vor der Schule an der Bushaltestelle und dann ging es auch schon los. Die Fahrt dauerte ca. 3 Stunden und ging am Ende über einen 10km langen Pass hinauf in die Berge. Nachdem wir angekommen waren und jeder seinen Koffer hatte, wurden uns von Herrn Mittelstädt die Zimmerkarten gegeben. Die Aufteilung der Zimmer fand eine Woche zuvor statt, es gab drei Achterzimmer für die Jungs und vier Achterzimmer sowie ein Zwölferzimmer für die Mädchen. Nachdem sich jeder umgezogen hatte, ging es für alle, die Skier usw. ausleihen mussten, zu einem Sportgeschäft, wo man alle seine bestellten Materialien bekommen hat. Der Schule war außerdem ein Container zugewiesen, in dem die Anfänger ihre Skier und Skistöcke lagern konnten. Nach dem Ausleihen gingen die Schüler zu ihren jeweiligen Gruppen und dann fing das Skifahren auch schon an. Es gab insgesamt 3 Gruppen: die Fortgeschrittenen, die etwas erfahrenere Gruppe und die Anfänger. Die Lehrer der jeweiligen Gruppen wechselten manchmal. Der Tag war so strukturiert, dass es um 8 Uhr Frühstück gab und man sich danach an dem vorher



her ausgemachten Treffpunkt mit dem Lehrer seiner Gruppe traf, danach fuhr man bis um 12, ab dann war nämlich Mittagspause bis 14 Uhr und es gab natürlich auch Mittagessen. Nach der Pause ging es wieder bis 16 Uhr auf die Piste. Danach hatte man bis 18 Uhr Zeit, um sich fertig zu machen und zu duschen, denn um diese Zeit gab es Abendessen und man gab sein Handy ab. Dieses bekam man beim Frühstück wieder. Nach dem Abendessen gab es Zimmerkontrollen und wir bekamen je nach Sauberkeit des Zimmers einen jeweiligen Smiley. Das Zimmer mit der besten Bewertung gewann am Ende des Skilagers natürlich auch einen Preis. Dieser war ein Hausaufgabengutschein für den Unterricht von einem der anwesenden Lehrer/innen, für welchen Unterricht man diesen Gutschein nahm, konnte man selbst entscheiden. Nach dem Abendessen gab es auch manchmal noch eine Ankündigung, wenn z.B. am Abend noch eine



Veranstaltung im Gemeinschaftsraum war. Ein Programm, das von Herrn Hadnagy geplant wurde, war z.B. „Schlag den Lehrer“, in dem jeweils ein Schüler von jeder Klasse gegen einen Lehrer oder eine Lehrerin ein Spiel spielte. Die Schüler durften sich aussuchen, gegen wen sie spielen wollten. Außerdem wurden die genauen Regeln der Spiele erst erklärt, als die Spieler ausgewählt waren. Zudem durfte jeder Schüler nur einmal antreten. Am Ende gewann das Team mit den meisten Punkten. Die Punkte, die durch die Spiele erhalten werden konnten, stiegen mit jedem Spiel. So bekam man für das erste Spiel einen Punkt und für das vierte vier Punkte. Am Ende gewannen die Lehrer. Die Veranstaltungen der Lehrer waren natürlich nicht das einzige, was man am Abend noch machen konnte, denn zudem konnte man im Gemeinschaftsraum mit seinen eigenen Materialien Tischtennis spielen oder im Essensraum verschiedene Brett- und Gemeinschaftsspiele spielen.

Die Anfänger-Gruppe begann damit, sich am Anfang, nachdem sie sich in ihre Gruppen aufgeteilt hatten, mit den Skiern bekannt zu machen, indem sie erst einmal das allgemeine Fortbewegen lernten. Darauf folgte dann das einfache gerade den Berg herunterfahren, während man leicht im Pflug (auch „Pizza“ genannt) bremst. Anschließend folgte dann das Kurvenfahren. Während man diese beiden Schritte lernte, benutzte man noch keinen Lift, sondern lief einfach die blaue Piste ein paar Meter schräg hinauf. Nachdem man diese Schritte gemeistert hatte, fuhr man mit dem ersten Lift (dem Teppichlift).



Daraufhin steigerte man sich dann, indem man, sobald der Lehrer die Gruppe für sicher genug hielt, einen anderen Lift (den Tellerlift) benutzte, der weiter hinauffuhr. Nachdem die Gruppe auch diesen sicher bewältigt hat, ging es schon ein etwas größeres Stückchen den Berg mit dem Ankerlift hinauf. Nach dem sicheren Fahren auf dieser Piste durfte man mit seiner Gruppe mit der Gondel fahren, diese führte zu einer längeren, höhergelegenen Piste. Sollte man ab irgendeinem Punkt sich nicht trauen, mit einem der Lifts so hoch zu fahren, durfte man sich auch einer Gruppe anschließen, die noch bei einem kürzeren Lift fuhr. Durch die verschiedenen Lerngeschwindigkeiten mischten sich die Gruppen der Anfänger immer mal wieder durch.

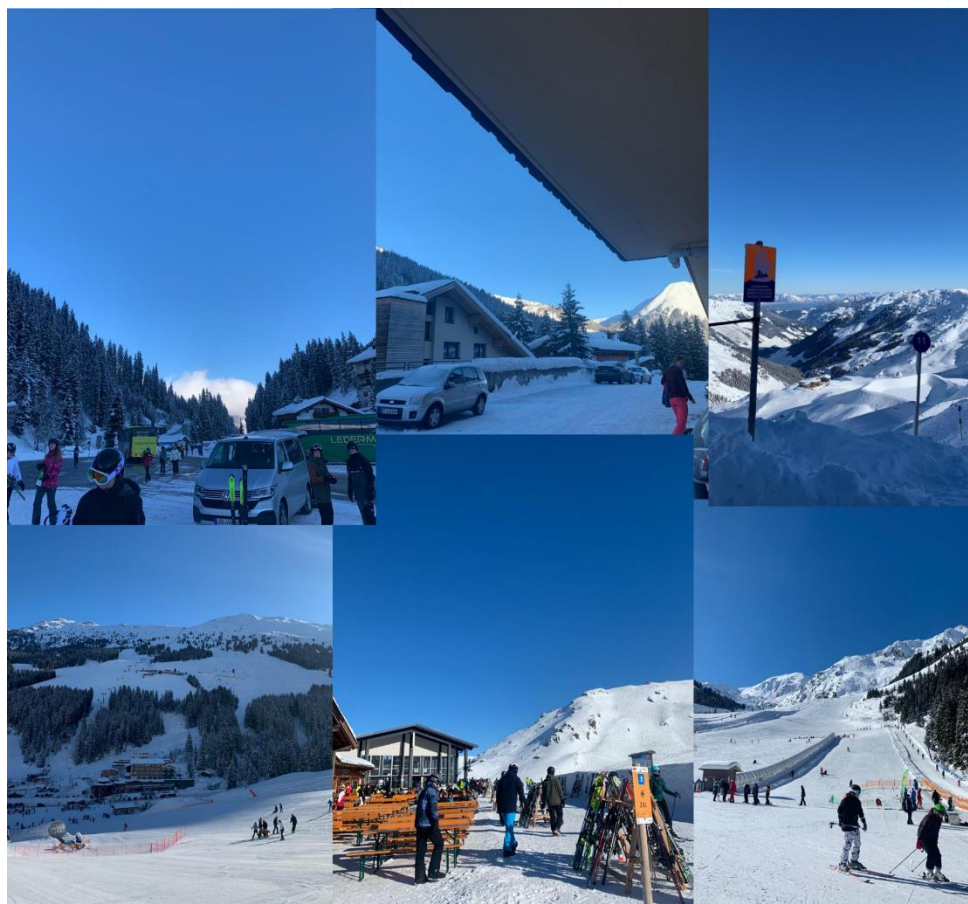
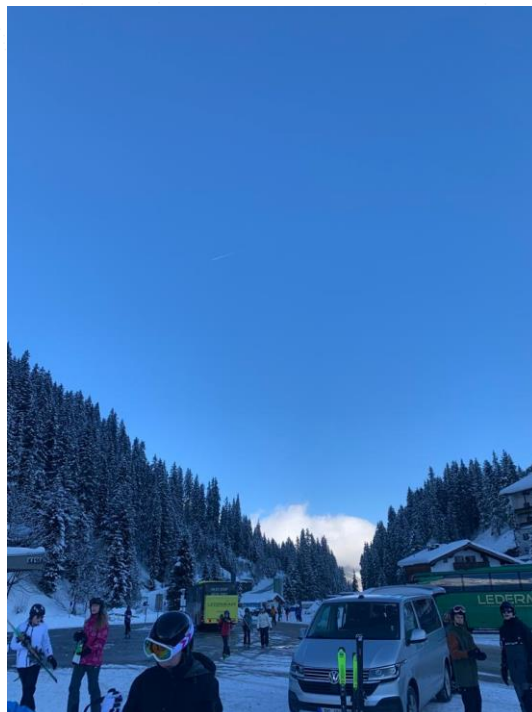
Die etwas erfahrenere Gruppe fing erst einmal auf der blauen Piste vor dem Haus an und wiederholte die Basics noch einmal, um wieder ein Gefühl für die Skier zu bekommen.

Nachdem man sich eingefahren hatte, fuhr die Gruppe schon die längere Piste und nach einiger Zeit ging es auch schon die Gondel hoch auf eine höhergelegene Piste. In der etwas erfahreneren Gruppe machte man viele Übungen, die jeweils einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad hatten, wie zum Beispiel Kurven und parallel fahren. Wer sich traute, durfte mit Einverständnis des Lehrers die rote Piste, die zum Haus führt, fahren. Wer sich nicht traute, ließ die Skier unten stehen oder trug sie den Berg hinauf. Am Ende der Woche ist dann die ganze Gruppe die rote Piste gefahren.

In der Fortgeschrittenengruppe waren Schüler, die in der Vergangenheit bereits öfter Ski gefahren sind und dies gut beherrschen. An den ersten zwei Tagen wurde die Gruppe von Frau C. Müller geleitet. In diesen zwei Tagen hatte man sehr viele Übungen gemacht, um das Skifahren noch weiter zu verbessern. Am dritten Tag wurde die Gruppe dann an Herrn Kick übergeben. Mit ihm ist man in das Nachbarskigebiet gefahren und durfte dies selbst erkunden. Eigentlich durfte man in beiden Skigebieten sehr viel eigenständig fahren. Außerdem durfte man bei beiden Lehrern sehr viel selbst mitentscheiden.

Somit war das Skilager ein voller Erfolg und ich wünschte, wir könnten noch einmal ins Skilager fahren.

-Laura Riedel, Isabella Neumann, Elisabeth Heyne



Die EVA-Woche

Einmal im Schuljahr findet von der 6. bis zur 10. Jahrgangsstufe die EVA-Woche statt. Doch was bedeutet EVA eigentlich? EVA steht für eigenverantwortliches Arbeiten. In dieser Woche bekommen die Schüler von allen Lehrern einen Arbeitsauftrag zu den jeweiligen Fächern, welche sie selbstständig bearbeiten müssen, um sich somit neuen Stoff anzueignen. Natürlich stehen die Lehrer bei Fragen zur Verfügung. Es müssen aber alle Aspekte beachtet werden, wenn es darum geht, dieses eigenverantwortliche Arbeiten zu bewerten. Positiv ist, dass die Schüler somit lernen, sich selbst zu strukturieren und sich ihre Arbeit einzuteilen. Außerdem kann die Bibliothek von den Schülern zu Recherchezwecken benutzt werden. Man muss natürlich auch beachten, dass der gesamte Stoff dieser Woche im Unterricht abgefragt werden kann und sogar Leistungsnachweise geschrieben werden können. Ein weiterer Punkt ist, dass, obwohl man sich in kleineren Gruppen untereinander Fragen stellen und beantworten kann, es schwer ist, sich selbst so viel Stoff beizubringen und diesen dann auch zu beherrschen. Hinzu kommt, dass es manchen Schülern nicht so leichtfällt wie anderen, sich selbst zu strukturieren. Außerdem kann es passieren, dass manche Lehrer zu viele Aufgaben stellen oder zu hohe Ansprüche an die Schüler haben, was zu unnötigem Stress der Schüler führt. Alles in allem ist die EVA-Woche eine gute Gelegenheit für Schüler zu lernen, wie sie am besten strukturiert arbeiten können und sich selbst unbekanntes Wissen aneignen.

-Nina Lutz

EVA

Die Unterstufenparty 2022 – Ein großer Spaß

Am Freitag, den 11. Oktober 2022 fand die Unterstufenparty der 6. bis 8. Jahrgangsstufe in der kleinen Aula statt, welche von der SMV organisiert wurde. Ein großer Dank geht sowohl an die Technikgruppe, die sich um das Licht und die Musik gekümmert hat, als auch an Frau Gosdzinski, die die Party in tollen Bildern festgehalten hat.

Die Unterstufenparty begann um 19 Uhr und zu Beginn gab es eine Begrüßungsrede von Herrn Miebling, Frau Fuchs und den Schüler-sprechern, welche allen ein großartiges Fest wünschten. An einer Saftbar, an der Getränke wie auch leckere alkoholfreie Cocktails ausgeschenkt wurden, konnten sich die Gäste den ganzen Abend kostenlos bedienen. Bis um 20 Uhr tanzten die Schüler, unterhielten sich und hatten gemeinsam Spaß. Dann gab es eine kleine Unterbrechung mit leckerer Pizza, welche natürlich weiter zu einem gelungenen Abend beitrug. Nach der Stärkung wurde wieder getanzt, gesungen und gelacht und eine Polonaise kam auch zustande. Nachdem die Party um 22 Uhr zum Ende kam, wurde bereits so viel wie möglich abgebaut und aufgeräumt.



Ich persönlich fand die Party sehr schön. Schließlich gab es nicht nur leckeres Essen, gute Getränke und laute Musik, sondern auch die Stimmung war super.

-Nina Hanft



Außerirdisches Leben – Existiert es unter uns?

Unsere Sicht auf Aliens beziehungsweise auf außerirdische Lebensformen ist geprägt von Filmen, Serien und Büchern. Entweder landen Aliens mit UFOs auf der Erde, Menschen empfangen Signale aus dem All oder es werden außerirdische Relikte gefunden. Tatsächlich suchen Wissenschaftler schon seit Jahren nach Aliens beziehungsweise nach außerirdischen Lebensformen im Weltall. Aber sollten uns Aliens besuchen, was würde dann passieren? Würde die Menschheit in Panik verfallen? Aber existieren Aliens überhaupt?

Die Wissenschaft ist sich über die Frage, ob außerirdische Lebensformen existieren, einig. Aliens sollen existieren. Dabei denkt sie nicht an das Bild eines Aliens, das uns die Medien liefern, außerirdische Lebensformen bestehen nicht unbedingt aus Kohlenstoff und Stickstoff, sondern etwas uns völlig Unbekanntes. Es könnte sogar sein, dass außerirdisches Leben schon längst auf der Erde ist, wir es aber nicht sehen können. Außerdem gibt es sehr viele weitere Theorien zur Existenz von Aliens.

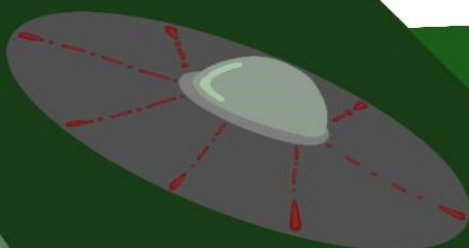
Eine Theorie besagt, dass Aliens in der Antike sieben Städte erbaut hatten. Außerdem sollen sie die Pyramiden in Ägypten, die Naza-Linien der Inka-Welt und die Statuen der Osterinsel errichtet haben.

Aber wenn Aliens in der Vergangenheit schon einmal auf der Erde waren und diese Bauwerke erbaut haben, warum haben sie den Menschen geholfen? Warum sind sie überhaupt auf die Erde gekommen? Warum sind sie wieder gegangen, falls sie überhaupt gegangen sind? Fragen, die noch nicht beantwortet werden können.

In den Medien finden sich ebenfalls Tausende von angeblichen Sichtungen von außerirdischen Lebensformen. Seien es „Ufos“ oder andere unerklärliche Phänomene. Behörden sehen dabei jedoch nur einen winzigen Teil als wirklich unerklärlich an. Trotzdem werden sie nicht als Beweise für die Existenz von Aliens anerkannt, sondern als „Einbildung“ eingestuft.

Trotz vieler Theorien zur Existenz von Aliens hat unsere jetzige Generation keinen Beweis dafür, dass Aliens jemals auf der Erde waren oder sind. Ob die Sichtungen von Aliens wahr sind, ist ebenfalls unklar, genauso unklar wie ihr Aussehen. Alles in allem sind Aliens oder außerirdische Lebensformen ein großes Rätsel, das bis heute ungeklärt ist.

-Elisa Künstler



Serien Rezensionen/Empfehlungen

Shameless

Shameless ist eine amerikanische Comedy-Serie, deren erste Staffel von mittlerweile 11 im Jahr 2011 erschien und in der Southside von Chicago spielt. In der Serie geht es um den turbulenten Alltag einer ärmeren Großfamilie, deren alleinerziehender Vater Alkoholiker ist und es seinen 6 Kindern damit nicht gerade leicht macht. Mir hat die Serie sehr gefallen, da alles wirklich realistisch und gut geschauspielert ist und man die Entwicklung der Charaktere in den 11 Staffeln sehr gut mitverfolgen kann, z.B. bei Carl, welcher in der 1. Staffel 9 Jahre und in der letzten schließlich 19 Jahre alt ist... Wer Interesse bekommen hat, kann diese Serie auf Amazon Prime und anderen Streaming-Diensten anschauen.

Shameless

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Shameless_UK_logo.png

-Delia Weiß

Jane the Virgin

In der Telenovela-ähnlichen Netflix-Serie „Jane the Virgin“ geht es um die Hauptperson Jane, die versehentlich künstlich befruchtet wurde und sich ihr Leben dadurch jetzt komplett verändert, wie zum Beispiel, als sie herausfindet, dass der Vater des Kindes ihr Chef ist. Wer jetzt allerdings eine „klassische“ Liebesgeschichte erhofft, wird definitiv enttäuscht, da es noch um sehr viele weitere Dinge geht, wie beispielsweise um eine Ex-Frau, die vor nichts zurückschreckt, wenn es darum geht, ihre Ziele zu erreichen, oder aber auch um einen Drogenboss, dem Janes Freund auf den Fersen ist. Zudem enthält die Serie sehr viele unerwartete Plottwists und jede Menge Drama, weshalb es wirklich nie langweilig wird und man gar nicht anders kann, als weiter zu schauen.



https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gina_Rodriguez_at_Filly_Brown_Miami_premiere_%28cropped%29.jpg

-Delia Weiß

Grey's Anatomy

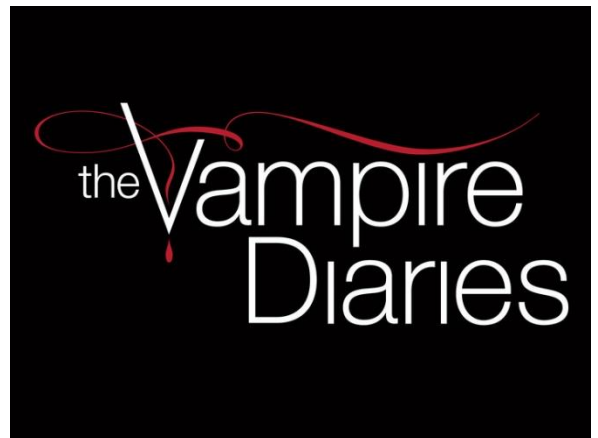
In der medizinischen Drama-Serie „Grey's Anatomy“ mit der Hauptrolle Meredith Grey, gespielt von Ellen Pompeo, geht es um das turbulente Leben angehender Ärzte des Seattle Grace Hospital. Die Serie, bestehend aus insgesamt 19 Staffeln, bietet eine Mischung aus Drama, Humor und Romantik. Allerdings behandelt die Show auch viele schwierige Themen, wie z.B. Tod, Verlust und Beziehungen. Wenn du auf der Suche nach einer fesselnden Serie bist, die dich zum Lachen und Weinen bringt, dann ist „Grey's Anatomy“, verfügbar auf Disney+ und anderen Streaming-Diensten, auf jeden Fall eine Serie, die du nicht verpassen solltest.

-Delia Weiß

The Vampire Diaries

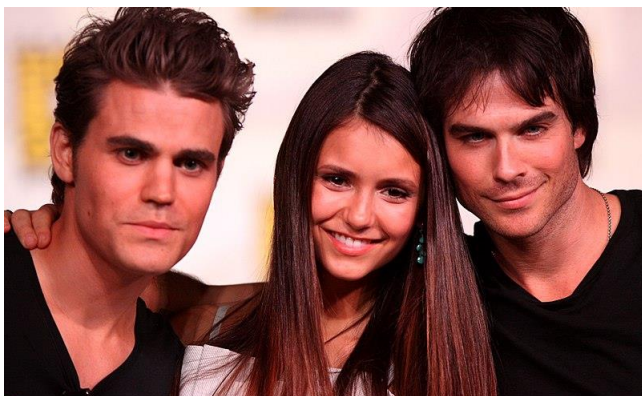
„The Vampire Diaries“ ist eine amerikanische Fantasy-Drama-Serie, die auf der gleichnamigen Buchreihe von L. J. Smith basiert. Die Serie spielt in Mystic Falls, Virginia und folgt dem Leben der Highschool-Schülerin

Elena Gilbert, die sich in den Vampir Stefan Salvatore verliebt. Die Serie ist voller Action, Drama und Romantik und beginnt damit, dass Elena und ihr Bruder Jeremy mit dem Tod ihrer Eltern fertig werden müssen. Sie kehren zur Schule zurück, wo Elena auf Stefan, der ein Vampir ist, trifft. Sie verlieben sich ineinander, aber ihre Beziehung wird von Stefans Bruder Damon, einem weiteren Vampir, und anderen übernatürlichen Wesen bedroht.



Bildquelle unverändert nach:

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vampire_diaries.jpg



Bildquelle unverändert nach: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:The_Vampire_Diaries_Cast_Comic-Con_2012.jpg

Im Laufe der 8 Staffeln kämpfen die Charaktere mit den verschiedensten Herausforderungen, wie beispielsweise Werwölfe, Hexen und weiteren Vampiren. Insgesamt ist „The Vampire Diaries“ eine fesselnde Serie, die Fantasy-Elemente mit Drama und Romantik kombiniert. Wenn du auf der Suche nach einer Serie bist, die dich in ihren Bann zieht, dann ist „The Vampire Diaries“ wahrscheinlich etwas für dich.

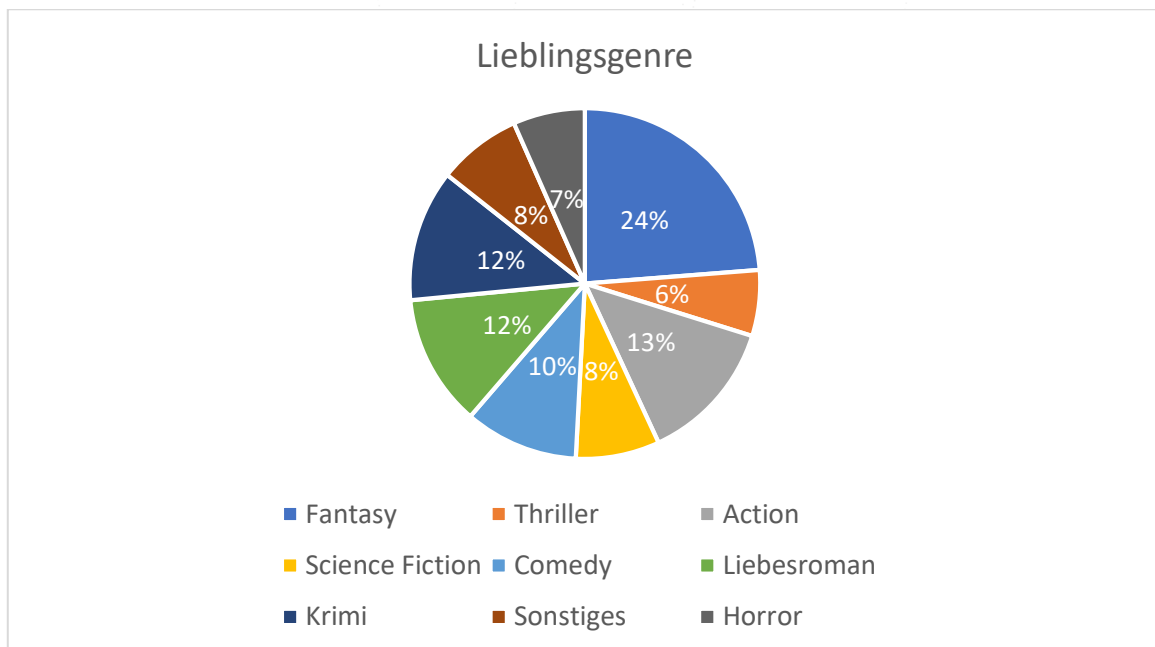
-Delia Weiß

Travelers

„Travelers“ ist eine Science-Fiction-Serie, die sich um eine Gruppe von Menschen dreht, die aus der Zukunft in die Gegenwart reisen, um eine katastrophale globale Apokalypse zu verhindern. Die Gruppe von Zeitreisenden besteht aus 5 „Travelers“, die in den Körpern von Menschen aus der Gegenwart, kurz bevor diese gestorben wären, landen und ihre Leben übernehmen, um ihre Mission zu erfüllen. Jeder Traveler hat eine spezielle, eigene Rolle innerhalb der Gruppe, die von dem „Direktor“ in der Zukunft bestimmt wird. Während sie versuchen, die Zukunft zu retten, müssen sie sich mit den Herausforderungen des Lebens in der Gegenwart auseinandersetzen und ihre Identität als Traveler geheim halten, was ihnen nicht immer leichtfällt. Die Serie, verfügbar auf Netflix und anderen Streaming-Diensten, ist eine fesselnde Mischung aus Science-Fiction, Drama und Action, die den Zuschauer auf eine spannende Reise durch die Zeit mitnimmt.

-Delia Weiß

Was ist das beliebteste Buchgenre am Gymnasium Roth?



Laut einer Umfrage, die an 100 Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Roths ausgeteilt wurde (Mehrfachauswahl möglich) ist das beliebteste Buchgenre am Gymnasium Roth eindeutig Fantasy. Fast die Hälfte der Befragten entschied sich dafür. Platz zwei ging mit einem knappen Vorsprung an Action. Den dritten Platz teilen sich Liebesromane und Krimis. Die Umfrage selbst fiel gemischt aus, da jede Auswahlmöglichkeit mindestens einmal gewählt wurde. Um euch außerdem einen Vorschlag zu machen, welches Buch ihr als nächstes lesen könnt, haben wir euch ein paar unserer Favoriten vorgeschlagen. Einen großen Teil der vorgeschlagenen Bücher könnt ihr sogar in der Schulbibliothek ausleihen.

-Elisa Künstler

Bücher Rezensionen/Empfehlungen

Fantasy

Zu diesem Buchgenre wurde uns mehrmals Harry Potter empfohlen. In dem Buch geht es um einen Jungen namens Harry Potter, der bei seinem Onkel und seiner Tante groß wird. Bis zu seinem elften Geburtstag glaubt Harry, er sei ein ganz normaler Junge. Doch dann erfährt er, dass er sich an der Schule für Hexerei und Zauberei einfinden soll, denn er ist ein Zauberer! In Hogwarts stürzt Harry von einem Abenteuer ins nächste und muss gegen Bestien, Mitschüler und Fabelwesen kämpfen. Dabei entführt einen das Buch in eine neue Welt, die einem manchmal hilft, sich besser zu fühlen, wenn das Leben nicht so läuft, wie man es sich erhofft, eine Welt, die einem manchmal viel schöner erscheint als die Realität, eine Welt voll Hexen und Zauberer.

Da viele von euch diese Buchreihe bereits gelesen haben und lieben, empfehlen wir euch ein etwas anderes Buch, in dem ihr mehr über Harry Potter, seine Filme, Joanne K. Rowling und die Schauspielerinnen und Schauspieler des Filmes erfahren könnt. Wir empfehlen euch das Buch „Insiderwissen für Harry Potter Fans“ von Tom Grimm. In diesem Buch erfährt man ebenfalls Drehorte der Harry Potter Filme sowie Lieblingsplätze und Inspirationen der Autorin. Wusstet ihr zum Beispiel, dass im Abspann zu „Harry Potter und der Feuerkelch“ zu lesen ist, dass während der Dreharbeiten keine Drachen zu Schaden gekommen sind? Von Fakten, die man kaum glauben kann, bis zu lustigen Geschichten am Set ist alles dabei und man sollte es unbedingt lesen, wenn man ein wahrer Harry-Potter-Fan ist.

-Elisa Künstler



Bildquelle unverändert nach: <https://www.trustedreviews.com/how-to/stream-all-the-harry-potter-films-in-the-uk-4192758>

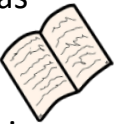
Liebesromane



Viele von euch haben angegeben, ein Fan von Liebesromanen zu sein. Zu diesem Buchgenre haben wir gleich mehrere Empfehlungen.

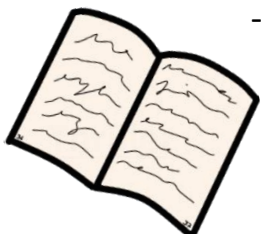
Als eine erste Buchreihe empfehlen wir euch die „*Again-Reihe*“ von Mona Kasten. Im ersten Teil geht es um ein Mädchen namens Allie Harper, das, um noch mal ganz von vorne zu beginnen, zum Studium nach Woodhill zieht. Dabei landet sie mit einem überheblichen Bad Boy in einer WG. Kaden White ist zwar unfassbar attraktiv, aber mit seinen Tattoos und seiner unverschämten Art so ziemlich der Letzte, mit dem Allie sich eine Wohnung teilen möchte, zumal er als allererstes eine Liste voller Regeln aufstellt. Die wichtigste davon ist: „Wir fangen niemals etwas miteinander an.“ Doch Allie merkt schnell, dass sich hinter Kadens Fassade so viel mehr verbirgt, als sie zunächst angenommen hat. Und je besser sie ihn kennenlernt, desto unmöglicher wird es ihr, das heftige Prickeln zwischen ihnen zu ignorieren...

Das Großartige an diesem Buch ist, dass man sich selbst teilweise mit den Personen identifizieren kann und somit komplett in der Geschichte versinkt. Dabei lernt man, wie in den anderen Teilen auch, verschiedene Probleme zu überwinden und weiterzumachen, sowie den Wert von Familie und Freunden. Im Laufe der Geschichte realisiert man, dass Menschen verletzlich sind und wie sehr man Menschen mit Worten verletzen kann. Neben der typischen Liebesgeschichte steckt noch eine andere viel bedeutendere Geschichte, die das Buch zu etwas Besonderem macht.



Zuletzt empfehlen wir euch „*Weil ich Layken liebe*“. Für alle, die Liebesromane den typischen Krimis oder Fantasiegeschichten vorziehen, ist dieses Buch ein Muss. In der Reihe aus drei Bänden bekommt Liebe eine ganz neue Bedeutung und wenn die Geschichte dich einmal in den Bann gezogen hat, ist es schwer wieder aufzuhören.

In dem Buch erzählt ein 18-jähriges Mädchen namens Layken, wie sie nach dem plötzlichen Tod ihres Vaters mit ihrem Bruder und ihrer Mutter von Texas nach Michigan in ein kleines Haus zieht. Bereits am ersten Tag verliebt sie sich unsterblich in ihren Nachbar Will, der ihre Liebe erwidert. Durch ihn wird ihre Lebensfreude wiedererweckt und ihr Leben scheint perfekt. Doch gerade als das Leben wieder perfekt zu sein scheint, bricht Laykens Welt zusammen. Das Tolle an diesem Buch sind die Gefühle zwischen den Charakteren. Nicht nur die Liebe von Layken zu Will, sondern auch ihre Gefühle zu den anderen Charakteren kann man gut nachvollziehen. Das macht das Buch zu einer bewegenden Geschichte, wie viele Bücher von Coleen Hoover. Falls du Lust hast, die *Again-Reihe* „*Weil ich Layken liebe*“ und den zweiten Teil „*Weil ich Will liebe*“ zu lesen, findet ihr die Bücher in der Schulbibliothek.



-Elisa Künstler



Für Triller- und Krimifans ist die Autorin Ursula Pozanski, die unter anderem Erebos geschrieben hat, vielleicht etwas. Ihre Bücher sind jedes Mal spannend und nervenaufreibend geschrieben. Mein persönlicher Tipp ist ihr Buch „fremd“, welches sie zusammen mit Arno Strobel geschrieben hat. In dem Buch wird von zwei verschiedenen Seiten erzählt, wie eine Frau alle Erinnerungen an ihren Lebensgefährten verloren hat. Was ist mit ihr passiert und warum sind keine Sachen ihres angeblichen Lebensgefährten in ihrer Wohnung? Allerdings hat er jede Menge Fotos von ihnen zusammen und auch ihre beste Freundin erinnert sich an ihn. Doch als die beiden bemerken, dass sie sich in Lebensgefahr befinden, sind sie schließlich gezwungen zusammenzuhalten.

Falls Ihr jetzt Lust auf diese spannende Geschichte bekommen haben solltet, so könnt ihr das Buch in der Bücherei unserer Schule finden.

-Delia Weiß



Sport

Eiskunstlauf

Eiskunstlauf zählt zu den künstlerisch-ästhetischen Sportarten. Beim Eiskunstlaufen geht es darum, verschiedene künstlerische Elemente wie Sprünge, Pirouetten oder Schrittphasen in einer Reihenfolge auf dem Eis zu präsentieren. Verschiedene schwungvolle und meist komplizierte Tänze werden auf dem Eis vorgeführt und den Zuschauern präsentiert. Eiskunstlaufen stellt somit sehr hohe Anforderungen an gutes Training. Neben den Sprüngen, die vor allem Kraft und Koordination erfordern, muss sich der/die Läufer/in auch sehr



elegant und schwungvoll bewegen können. Bei diesen Tänzen wird ebenfalls sehr viel Mut bewiesen, denn das Eis ist nicht gerade ungefährlich. Hierbei sind eine kontrollierte Körperhaltung und -spannung und vor allem ein gutes Gleichgewicht und eine gute Beweglichkeit auf dem Eis von großer Bedeutung. Um die Figuren möglichst gut umsetzen zu können, ist auch ein gutes Takt- und Rhythmusgefühl wichtig, damit diese schön übergebracht werden können. Häufig wird die Choreographie mit passender Musik vorgeführt, um die Schritte noch besser rüberzubringen, dabei spielt die Melodie eine wichtige Rolle.

-Zoe Bott

Bildquelle unverändert nach: <https://pixabay.com/de/photos/bild-schlittschuhlaufen-836178/>

Yuzuru Hanyū

Er ist ein sehr talentierter japanischer Eisläufer, der im Einzellauf teilnahm. Seine Karriere startete 2008, als er erst 13 Jahre alt war. In demselben Jahr wie sein Debüt (2008) gewann er schon die japanische Juniorenmeisterschaft. Er gab jedoch am 19. Juli 2022 das Ende seiner Eiskunstlauf-Karriere bekannt, da er nur noch für sich und nicht mehr für Punkte und Titel laufen will. Auch wenn er nicht mehr an Wettkämpfen teilnimmt, so möchte er weiterhin als professioneller Eiskunstläufer bei Schauläufen tätig sein. Er performte bis jetzt insgesamt bei vier Schauläufen, von denen zwei Einzelshows waren. Seine letzte Einzelshow namens „Gift“ war am 26. Februar 2023, diese fand im Tokyo Dome statt. Dies war das erste Mal, dass eine Eiskunstlaufshow in diesem Stadium abgehalten wurde, denn eigentlich war dieses ein Baseballstadion, das aber auch für Konzerte von beispielsweise Michael Jackson oder Beyoncé verwendet wurde. Auch seine Wettkampf-Laufbahn war sehr erfolgreich, so hat er 2015 den zwei Jahre alten Weltrekord für die meisten Punkte mit 322,40 Punkten gebrochen. Außerdem gewann er 2018 mit 23 zum zweiten Mal in Folge eine olympische Goldmedaille mit einer Punktzahl von insgesamt 317,85 Punkten. Solch eine Leistung war seit Richard Totten, einem ehemaligen amerikanischen Eiskunstläufer, in den Jahren 1948/52 nicht mehr erreicht worden. Zudem gewann er in diesem Jahr die 1000. Medaille in der Geschichte der Olympischen Winterspiele. Zu diesen Erfolgen gewann er auch einige Titel, so ist er zum Beispiel sechsfacher japanischer Meister (2012 bis 2015 und 2020/21) sowie vierfacher Gewinner des Grand-Prix-Finals (2013-2016).



Bildquelle unverändert nach: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:2017_World_Championships_-_Yuzuru_Hanyu_VC.jpg

-Laura Riedel

Rugby

Rugby ist eine relativ alte und olympische Ballsportart, deren Wurzeln auf den britischen Inseln liegen.

Das Spiel hat sich über die ganze Welt verteilt und veränderte sich über die Jahre in den verschiedenen Ländern und Regionen. Der Weltverband des Rugbys wurde 1886 gegründet. In Deutschland ist der Deutsche Rugby Verband die Dachorganisation. Rugby ist ein Kontaktsport, bei dem es heißt, seine Fähigkeiten möglichst mannschaftsdienlich zu zeigen. Bei dieser Sportart ist es egal, welche Körpermaße man hat, jeder Sportler, der Interesse an Rugby hat, kann teilnehmen und ist willkommen.

Das Ziel beim Rugby ist es, dass ein Spieler gemäß den Regeln in einen bestimmten Bereich der gegnerischen Mannschaft gelangt, das so genannte Malfeld. Der Ball, ein in diesem Fall eiförmiges Spielgerät, darf nicht nach vorne geworfen werden, denn sonst wäre es ja der Ball, der den Rasen überwindet, und nicht der Spieler.

-Zoe Bott



Bildquelle unverändert nach: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/1a/ST_vs_Gloucester_-_Match_-_23.JPG

So schwer kann Anhalten doch nicht sein

Wie jeden Freitag nahm meine Mutter mich wieder zum Einkaufen. Ich wusste, dass diese Mission unglaublich schwer und gefährlich wird, doch dies war meine Aufgabe. Mein Ziel, meine Chance, der eine zu werden, der es überlebt. Bereit, mich in die Schlacht zu begeben, stieg ich in das Auto. „Ruhig Blut“, flüsterte ich mir zu. Und da erblickte ich es, den wunderschönen, brillante, süßen und einfach perfekten McDonalds. Sofort fragte ich meine Mutter und „BOOM“, wie ein Schlag ins Gesicht sagte sie: „NEIN, WIR HABEN NOCH BROT ZUHAUSE!!!“.

Angekommen am Aldi suche ich mir ein Einkaufswagen, schob ihn an, stellte mich drauf und driftete um die Autos auf dem Parkplatz, sogar die „Fast and Furious“ fahren nicht so cool wie ich. Nach meiner kurzen Angeberei auf dem Parkplatz holten wir die Sachen, die wir brauchten. Angekommen an der Kasse, legte ich, geübt wie ich war, die Sachen in einer Geschwindigkeit auf das Band, wo sogar Flash gestaunt hätte. Doch dann sagte eine Mutter, das schlimmste was passieren könnte: „Connor, ich hole noch schnell was!“, worauf ich nur antwortete: „Ich wusste es schon immer, doch dass du mich hier einfach auf der schlimmsten Weise, die nur existiert, zurücklässt!“. Sie antwortet genervt: „Übertreib‘ nicht!“ ÜBERTREIBEN! ICH! Niemals. Die Kassiererin erhöhte ihr Tempo um das 1000-fache, als sie sah, dass meine Mutter wegging. Geldlos, machtlos, mutterlos und von Angst durchströmt, steh ich nun dort und bald gibt es keine Sachen mehr, die die Kassiererin über das Pieps-Ding ziehen kann. Doch da nähert sich meine Erlöserin. Da war sie. Meine Mutter. Gerade noch rechtzeitig.

-Ein Gastbeitrag von Connor Windisch



Bildquelle unverändert nach: <https://publicdomainvectors.org/de/kostenlose-vektorgrafiken/Shopping-Cart-Vektor-illustration/6956.html>

La Galette des Rois

Verschiedene Länder, verschiedene Traditionen. So auch am 6. Januar in Frankreich, dort wird nämlich für die Ankunft der drei Heiligen Könige la Galette des Rois, ein traditionelles Gebäck, zubereitet. Mithilfe des Gebäcks wird der Bohnen-König oder die Bohnen-Königin gelost. Aber nicht nur in Frankreich wird der Tag mit einem Kuchen gefeiert, auch in der Schweiz, Luxemburg, England, Spanien und Mexiko werden ähnliche Traditionen gefeiert. Doch es gibt kleine Unterschiede, so wird im Norden Frankreichs zum Beispiel die klassische Galette des Rois, aus Blätterteig und einer Marzipanfällung bestehend, und im Süden die Couronne oder den Gâteau des Rois, aus Briocheteig, ein Hefeteig mit hohem Fettanteil, hergestellt und mit kandierten Früchten gefüllt bzw. verziert. In jedem Kuchen wird eine kleine Porzellanfigur hineingebakkt und wenn der Kuchen zerschnitten wird und jeder ein Stück Kuchen bekommen hat, isst ihn jeder auf. Derjenige, der die kleine Porzellanfigur hat, ist für einen Tag lang der König oder die Königin.

-Elisabeth Heyne

Kanada

Kanada ist nach Russland mit einer Fläche von 5.984.670 km² das zweitgrößte Land der Welt und fast 28-mal größer als Deutschland. Die Hauptstadt ist Ottawa, obwohl die größte Stadt Toronto ist. Kanada hat eine geringe Einwohnerdichte, denn pro Quadratkilometer leben 3,7 Menschen, in Deutschland dagegen leben 229 Menschen pro Quadratkilometer. In Kanada gibt es zwei verschiedene Landessprachen, nämlich Englisch und Französisch. Im größten Teil des Landes wird Englisch gesprochen, aber in der Region um Québec spricht man hauptsächlich Französisch. Die einzige Landesgrenze ist die Grenze zu den USA. Die Great Lakes, wo die Niagara-Fälle sind, liegen an dieser Grenze. Kanada hat um die zwei Millionen Seen und der größte davon ist der Great Bear Lake mit der Größe von 31.153 km². Der längste Fluss hingegen ist mit 3085 km der Saint Lawrence River. Zudem ist ein Teil der Rocky Mountains in Kanada. Diese Bergkette ist insgesamt 5.100 km lang und erstreckt sich über mehrere Länder. Um die Flora und Fauna zu schützen, hat Kanada 44 Nationalparks. Der größte von diesen Nationalparks ist der Wood Buffalo National Park mit einer Größe von 44.802 km². Dieser Park liegt im Norden von Alberta.

-Elisabeth Heyne





Reisetipp „Lissabon“

Lissabon, die Hauptstadt Portugals, liegt im Südwesten Europas am Atlantik. Wenn man nach Lissabon reist, erwartet einen eine wunderschöne Altstadt und zahlreiche Kirchen oder andere Sehenswürdigkeiten. Im Gegensatz zu vielen anderen Großstädten wird man nicht von Dreck und schlechter Luft erschlagen, wenn man sich die Stadt ansieht, sondern von einer überraschend frischen Luft begrüßt. Außerdem ist Lissabon nicht so groß wie Paris oder Berlin, sondern ungefähr so groß wie Nürnberg. Dieser Aspekt erleichtert das Umherreisen in Lissabon. Als Hilfsmittel zum Umherreisen können auch U-Bahn, Bus und Straßenbahn genutzt werden.

Straßenbahnlinie 12E

Eine dieser Straßenbahnen ist ebenfalls eine Sehenswürdigkeit, die man in Lissabon besichtigen kann, die Straßenbahnlinie 12E. Sie wurde 1873 installiert und fährt bis heute. Allerdings wurde sie bis 1901 mit Pferden gezogen. Während einer Fahrt mit der Straßenbahn kann man die Fassaden der Häuser in der Altstadt bewundern. Die Streckenführung ist dabei aber sehr reizvoll mit ihren vielen steilen Abschnitten und engen Kurven. Inoffiziell ist die Straßenbahnlinie 12E eines der Markenzeichen der Stadt und auf zahlreichen Touristensouvenirs zu sehen.

Brücke Ponte 25 de abril

Eine weitere Sehenswürdigkeit in Lissabon ist die Brücke Ponte 25 de Abril, eine große Brücke, die von den Erbauern der Golden Gate Bridge entworfen wurde und aus demselben Material besteht. Sie ist die drittlängste Hängebrücke der Welt, mit kombinierten Straßen und Eisenbahnverkehr.

Cristo Rei

Wenn man in Lissabon am Hafen steht, gerät einem sofort ein bestimmtes Objekt ins Sichtfeld, die Jesus Statue Cristo Rei. Die insgesamt 113 Meter hohe Statue ist die siebtgrößte Christusstatue der Welt und wurde nach dem zweiten Weltkrieg errichtet.

Geschichte:

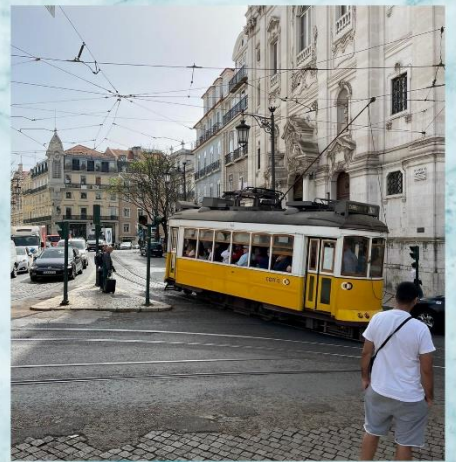
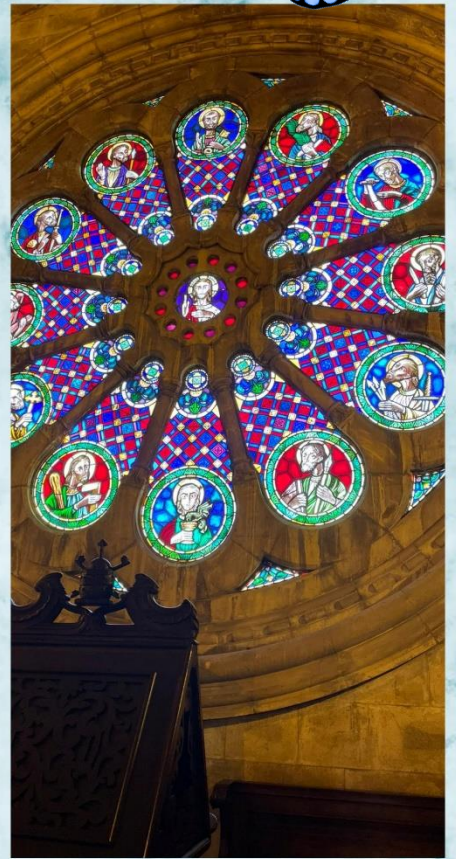
Im Jahre 1934 reiste der Erzbischof von Lissabon nach Rio de Janeiro und sah die dort errichtete Christus-Statue. Von der Statue war er so begeistert, dass er nach Lissabon mit dem Wunsch zurückkehrte, in Lissabon auch so eine Statue zu errichten. Von dieser Idee konnte er auch das portugiesische Episkopat, eine Versammlung der Bischöfe aus der Region, überzeugen. Sie schworen sich, dass sie ebenfalls eine Christus-Statue in Lissabon errichten würden, wenn sie vom zweiten Weltkrieg, der in Deutschland ausbrach, verschont blieben. Da dies geschah, wurde die Statue errichtet.

Wenn man aber weniger an den Sehenswürdigkeiten, die es in Lissabon zu sehen gibt, interessiert ist, findet man in Lissabon auch zahlreiche Möglichkeiten, sein Geld loszuwerden. Von einer Shopping-Straße mit vielen angesagten Marken zu großen Shopping-Centern kann man in Lissabon alles finden.

-Elisa Künstler



Collage „Lissabon“



Ein freiwilliges soziales Schuljahr am Gymnasium Roth – Lohnt es sich?

Freiwillig und ehrenamtlich eine Tätigkeit auszuüben, ist sehr vorteilhaft für die Gesellschaft. Darum hat sich der Caritasverband aus Scheinfeld und dem Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim im Freiwilligenzentrum überlegt, wie auch Schüler sich ehrenamtlich beweisen können. Im Jahr 2003 wurde das Projekt FSSJ (das freiwillige soziale Schuljahr) schließlich entwickelt. Doch was bewirken Schüler damit? Haben sie dadurch auch Vorteile?

Ist das FSSJ auch eine Möglichkeit für unsere Schüler des Gymnasiums Roth, sich neben der Schule sozial zu engagieren? Eine Schülerin aus dem Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim erzählt in einem Erfahrungsbericht, dass das FSSJ eine tolle Erfahrung sei. Schüler könnten damit etwas Gutes bewirken, gemeinsam Neues lernen und jeder wachse über sich hinaus. Außerdem erhält jeder Schüler am Ende des Jahres ein Zeugnis von den jeweiligen Verbänden oder auch ein Leistungsabzeichen, das sich gut in den Bewerbungen verwenden lässt. Schüler haben die Wahl zwischen sozialen, kulturellen und sportlichen Einsatzmöglichkeiten. Dazu gehören Kindergärten, Hort oder Krippe, Sport- oder Musikvereine, aber auch einige Tätigkeiten im Bereich Hilfs- und Rettungsdienste.

Der Kreisjugendring Roth bietet ebenfalls für euch Schüler ein Freiwilliges Soziales Schuljahr an. Die Schüler unserer Schule ab der 8. Klasse haben die Chance, sich ehrenamtlich 80 Stunden im Schuljahr zu engagieren. Sobald sie sich dafür entschieden haben, können sie Simon Volkert, den Vorsitzenden des Kreisjugendrings Roth, kontaktieren, um Informationen zum Ablauf des FSSJ zu erhalten.

Es sollten sich mehr Schüler für ein FSSJ begeistern. Auch die Schüler des Gymnasiums Roth können die Chance ergreifen, denn sich freiwillig zu engagieren, ist eine sehr gute Möglichkeit, um sowohl den Mitmenschen und der Umwelt zu helfen als auch selbst einen Vorteil durch die Bewerbung zu erhalten.

-Ein Gastbeitrag von Denise Broser

Dessert – Panna Cotta

Zutaten:

1 Vanilleschote
4 Blätter Gelatine
120 Gramm Zucker
400 Gramm Sahne

Für die Soße

80 Gramm Zucker
300 Gramm Erdbeeren
1 Teelöffel Zitronensaft

1. Schneide mit einem Messer die Vanilleschote ein und entnehme das Vanillemark. Weiche die Gelatine in kaltem Wasser (etwa 5 Minuten) ein. Vermenge nun Sahne, Vanille und Zucker gut miteinander und koche dieses Gemisch solange auf, bis der Zucker aufgelöst ist.
2. Nimm den Topf mit der erhitzten Flüssigkeit vom Herd. Drücke die Gelatine aus und gib sie in den Topf mit der heißen Flüssigkeit. Rühre daraufhin alles solange durch, bis die Gelatine aufgelöst ist. Stelle nun vier Gläser oder Schüsselchen bereit.
3. Gieße nun die noch flüssige Panna Cotta in die Gläser/Schüsselchen lasse sie ca. 15 Minuten abkühlen (Achtung: Die Panna Cotta darf beim Eingießen nicht zu heiß sein, denn bei einer zu hohen Temperatur können dünne Gläser zerspringen!). Kühle die Nachspeise nun für mindesten 6 Stunden (Tipp: Es ist auch möglich, das Dessert über Nacht kühl zu stellen!).
4. Zubereitung der Soße: Gib zwei Drittel der gewaschenen und geschnittenen Erdbeeren zusammen mit dem Zucker und dem Zitronensaft in ein Gefäß und püriere sie. Schneide die restlichen Erdbeeren in beliebig große Stücke und nutze diese für die Dekoration.
5. Übergieße das Panna Cotta mit der Erdbeersoße und dekoriere es erst kurz vor dem Servieren

TIPP: Mache mehr Erdbeersoße, damit du noch beliebig nachgießen kannst,

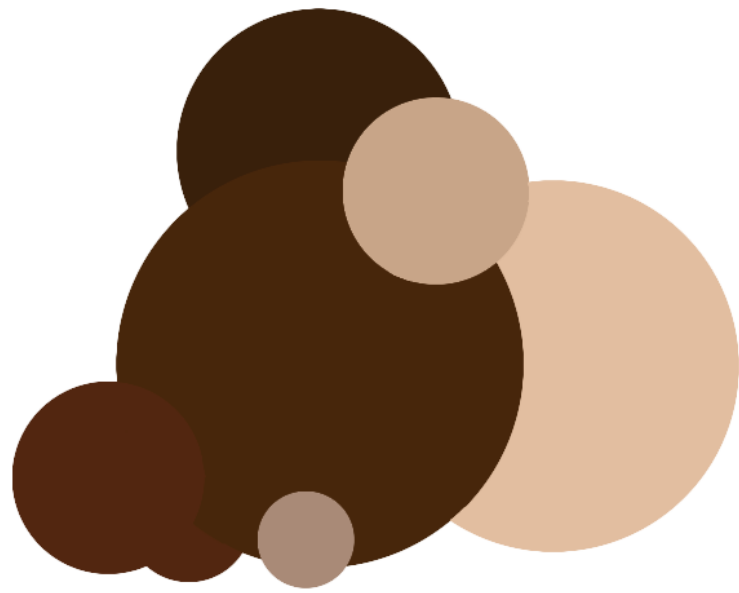
-Nina Hanft, Elisabeth Heyne



Schoko-Crossies

Zutaten:

- 200 Gramm Schokolade (zartbitter)
- 50g Kokosfett
- 1 Päckchen Vanillinzucker
- ½ Teelöffel Spekulatiusgewürz
- 100g Cornflakes
- 50g Kuvertüre



Zubereitung:

1. Hacke zuerst die Schokolade grob und lasse das Kokosfett in einem Topf (schwache Hitze) schmelzen. Gib dann Vanillinzucker, Spekulatiusgewürz und die gehackte Schokolade dazu. Löse alles auf, indem du gut durchrührst.
2. Nimm den Topf von der Kochstelle. Zerdrücke nun die Cornflakes mit den Händen und vermische diese mit der Schokoladenmasse im Topf. Achte darauf, dass alle Cornflakes mit Schokolade überzogen sind.
3. Lege nun Backpapier auf ein Backblech und mache 40 kleine Häufchen von der Cornflakes-Schokoladen-Mischung (Nimm dazu 2 kleine Löffel!).
4. Lasse nun die Schoko-Crossies für ca. 2-3 Stunden abkühlen (kein Kühlschrank!).
5. Lasse nun die Kuvertüre schmelzen (Packungsanweisungen beachten!), fülle die Masse in eine Papierspritztüte und verziere die festen Crossies damit. Wenn alles fest ist, kannst du die Crossies vom Blech lösen und solltest diese kühl aufbewahren.

- Nina Hanft, Elisabeth Heyne



Quarkbällchen

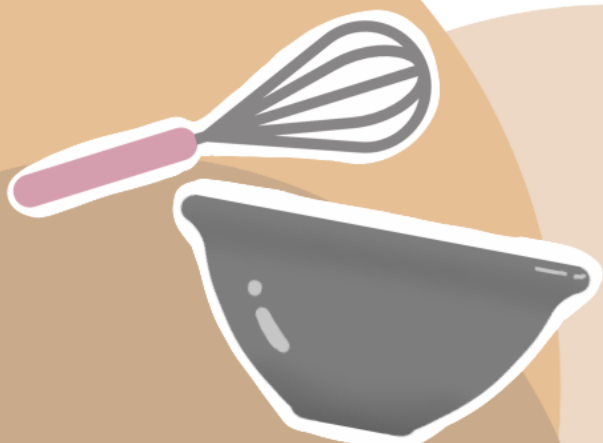
Zutaten:

3 Eier	1 Päckchen Backpulver
50 Gramm Zucker, weiß	1 ½ Liter Sonnenblumenöl
250 Gramm Mehl	1 Päckchen Vanillinzucker
250 Gramm Quark	etwas Zimt
50 Gramm Speisestärke	etwas Zucker

Zubereitung:

1. Rühre als Erstes die Eier und den Zucker schaumig. Mische im Anschluss Mehl, Quark, Speisestärke, Backpulver und Vanillepulver unter und verarbeite die Masse zu einem geschmeidigen Teig.
2. Erhitze das Sonnenblumenöl in einem Topf auf ca. 170 °C. Steche nun mit zwei Esslöffeln etwa golfballgroße Teigmengen ab und gib diese in das heiße Öl hinein. Nach etwa 3 bis 5 Minuten sind diese goldgelb ausgebacken. Wende die Kugeln immer wieder mit einer Gabel oder einem Löffel, damit sie gleichmäßig gebacken und von innen gar werden.
3. Hebe die fertigen Quarkbällchen mit einer Schaumkelle aus dem Topf und lasse sie auf Küchen-Papier kurz abtropfen. Wälze sie abschließend (noch heiß) je nach Geschmack in Zimt und Zucker.

- Nina Hanft, Elisabeth Heyne



Rätsel

1)

	1	6	3	4	
	2	3		1	
3		5		6	
2		1		5	
		2	6	3	
	3		1		5

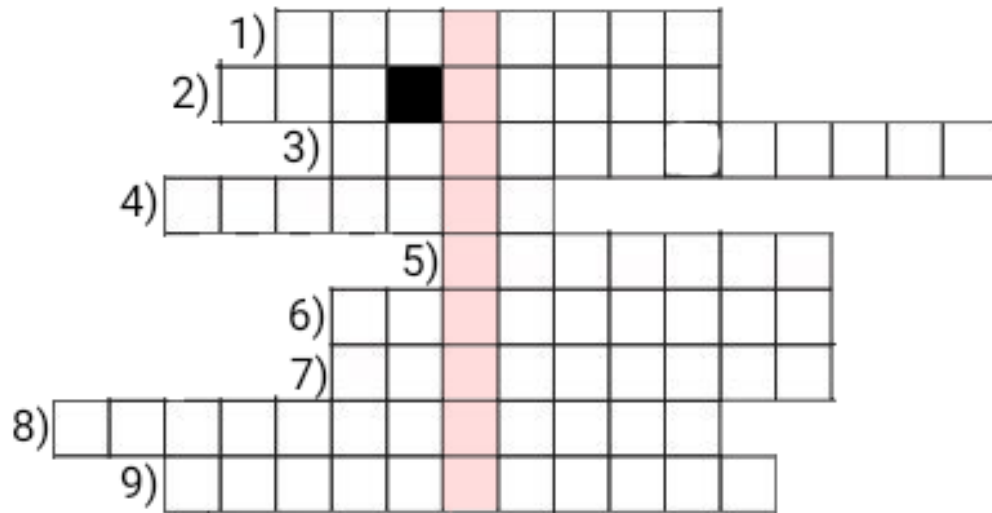
2)

4	5				2
1		3		5	
		4	2	6	5
	6	5	1		
	4		6	3	
		1		2	4

Finde 16 Wörter im Gitternetz die mit der Schule zu tun haben!
 Die Wörter stehen waagrecht, senkrecht und diagonal.
 Ein Wort steht doppelt.

G	L	A	T	E	I	N	X	V	L	R
Y	D	E	U	T	S	C	H	O	F	S
M	O	S	H	L	M	U	S	I	K	P
N	D	P	L	R	A	G	R	B	I	O
A	M	A	T	H	E	B	U	I	T	R
S	A	U	N	T	E	R	I	C	H	T
I	B	S	O	H	T	A	F	E	L	P
U	I	E	N	G	L	I	S	C	H	L
M	A	P	H	Y	S	I	K	N	O	M

Kreuzwörterrätsel



- 1) Welches Tier ist im Namen des jährlichen Mathematikwettbewerbs?
- 2) Wie heißt Neujahr auf Englisch?
- 3) Wie heißen die längsten Ferien im Schuljahr?
- 4) Wohin geht die Klassenfahrt in der 10. Klasse?
Tipp: Hauptstadt Deutschlands
- 5) Welchen Abschluss bekommt man auf dem Gym?
- 6) An welchem Tag ziehen Schüler und Lehrer lustige Kostüme an?
- 7) Auf welche Klassenfahrt fahren die 8. Klassen?
Tipp: Es ist ein beliebter Wintersport.
- 8) Was findet einmal im Jahr für die 5. - 8. Klasse im Schuljahr statt?
Tipp: Es ist ein Event.
- 9) Welches Fach findet hauptsächlich im Computerraum statt?

Lösungswort: _____

-Elisabeth Heyne

Unnötige Fakten

- Durchschnittlich wartet man an einer Supermarktkasse in Deutschland rund 7 Minuten.
- Die meisten Menschen haben keine Angst, im Dunkeln allein zu sein, sondern nicht allein zu sein.
- Jeder 10te deutsche Haushalt besitzt kein Festnetz-Telefon mehr.
- Ein Mensch verbringt ca. 6 Monate seines Lebens auf der Toilette.
- Kinder stellen pro Tag etwa 400 Fragen.
- 95% der Babys lutschen lieber am rechten Daumen als am linken.
- Die Firma Carglass heißt in England Autoglass.
- Der vierte Schornstein der Titanic war eine Attrappe, damit das Schiff äußerlich nicht hinter der Konkurrenz steht.
- Den Straftatbestand „Beamtenbeleidigung“ gibt es im Strafgesetzbuch gar nicht.
- In der Londoner U-Bahn werden pro Jahr 75000 Regenschirme vergessen.
- Am 29. Mai ist der offizielle „Steck-ein-Kissen-in-dein-Gefrierfach Tag“ (USA).
- Jeden Tag treffen etwa 5 Millionen Blitze auf unsere Erde.
- Der längste Schluckauf aller Zeiten ging 69 Jahre.
- Eine Gemeinde in Frankreich hat im Jahr 2000 ihren Anwohnern verboten zu sterben, weil der Friedhof voll war.
- Nutella hat ein Lichtschutzfaktor von 9,7.
- Buzz Aldrin war der erste Mensch, der auf dem Mond Stuhlgang hatte.
- Störche kacken sich im Sommer zur Abkühlung gegenseitig auf die Füße.
- Aus einer Boeing 747 lassen sich 6 Millionen Bierdosen machen.
- Es gibt mehr Plastik-Flamingos auf der Welt als echte Flamingos.
- Das erste Handy der Welt wog 9,8 Kilo.
- Das längste aktuelle deutsche Wort ist „Dounaudampfschiffahrtselektrizitätenhauptbetriebswerkbauunternehmenbeamtengesellschaft“.

-Nina Hanft

Lösung

1)

5	1	6	3	4	2
4	2	3	5	1	6
3	4	5	2	6	1
2	6	1	4	5	3
1	5	2	6	3	4
6	3	4	1	2	5

2)

4	5	6	3	1	2
1	2	3	4	5	6
3	1	4	2	6	5
2	6	5	1	4	3
5	4	2	6	3	1
6	3	1	5	2	4

Kreuzworträtsel:

1. Känguru
2. New Year
3. Sommerferien
4. Berlin
5. Abitur
6. Fasching
7. Skilager
8. Unterstufenparty
9. Informatik

Lösungswort: Gymnasium

G	L	A	T	E	I	N	X	V	L	R
Y	D	E	U	T	S	C	H	O	F	S
M	O	S	H	L	M	U	S	I	K	P
N	D	P	L	R	A	G	R	B	I	O
A	M	A	T	H	E	B	U	I	T	R
S	A	U	N	T	E	R	I	C	H	T
I	B	S	O	H	T	A	F	E	L	P
U	I	E	N	G	L	I	S	C	H	L
M	A	P	H	Y	S	I	K	N	O	M